Spenden und Mitgliedschaft

Die Bayerische Krebsgesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 1925 für die Interessen krebskranker Menschen einsetzt.

Unsere Angebote stehen allen Interessierten offen und sind weitgehend kostenfrei.
Unsere Arbeit wird nur teilweise durch öffentliche Fördergelder finanziert. Wir sind daher auf die Unterstützung durch Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Wir freuen uns über Ihre Spende:

Spendenkonto:
Volksbank Raiffeisenbank Würzburg eG
Kontoinhaber: Bayerische Krebsgesellschaft e.V.
IBAN: DE14 7909 0000 0002 2017 71
BIC: GENODEF1WU1

Spenden an uns sind steuerbegünstigt.

Oder:
Werden Sie Mitglied!

Mit einem Jahresbeitrag ab 25 Euro können Sie unsere Arbeit langfristig ideell und finanziell unterstützen.

Wir danken Ihnen!

Krebsberatungsstelle Würzburg

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Würzburg
der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.
Ludwigstr. 22/II (Eingang Eichstraße)
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 35 93 33 -0
Fax 0931 - 35 93 33 -29
kbs-wuerzburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Außensprechstunde in Aschaffenburg
Kleberstr. 6-8
63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 - 42 28 18 -0
aschaffenburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Nähere Informationen zu unserem Beratungsteam, zu unseren Öffnungszeiten und unseren Angeboten finden Sie auf unserer Website.

ONLINE-Krebsberatung

Unsere Psychoonkologinnen sind auch per Telefon, E-Mail, Video oder Chat für Sie da:

https://bayerische-krebsgesellschaft.assisto.online/

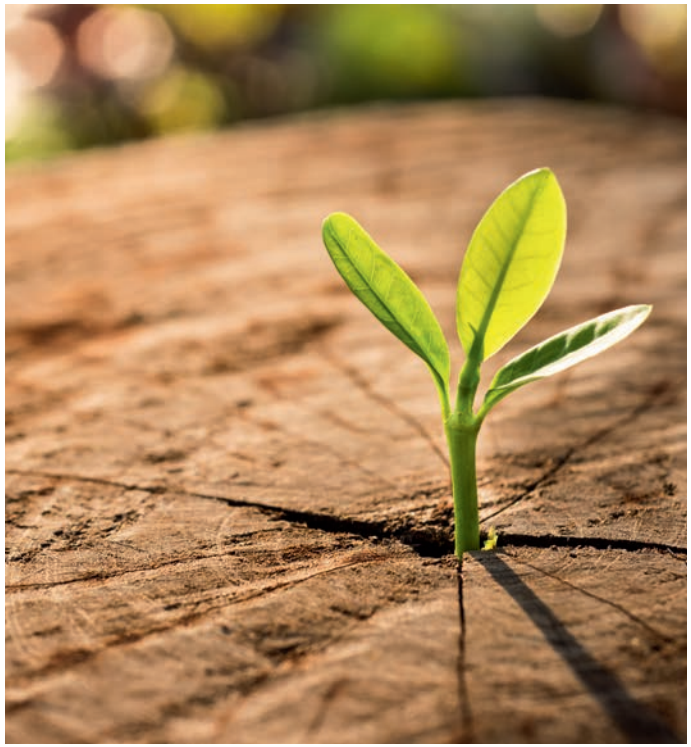
Gefördert durch:
GKV Spitzenverband
PKV Verband der Privaten Krankenversicherung
Bezirk Unterfranken

Stand: 10/2026 | Foto: Adobe Stock | Gestaltung: info@goodwingraphicdesign.de | Satz & Druck: www.drucktreff.de

BAYERISCHE KREBSGESELLSCHAFT

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Würzburg

ZUHÖREN. BEGLEITEN. HELFEN.



Diagnose Krebs – was nun?

Menschen mit Krebs erleben ihre Erkrankung meist als tiefen Einschnitt in vielen Lebensbereichen. Betroffene fühlen sich häufig „völlig aus der Bahn geworfen“.

Bei Fragen, Ängsten und Unsicherheiten bietet die Psychosoziale Krebsberatungsstelle Würzburg professionelle psychoonkologische Beratung und Begleitung.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und

- beraten Sie im Umgang mit der veränderten Lebenssituation.
- helfen Ihnen dabei, neue Perspektiven für ein Leben mit oder nach einer Krebserkrankung zu entwickeln.
- suchen gemeinsam Wege, mit den durch die Krankheit ausgelösten Problemen in Partnerschaft, Familie und Beruf umzugehen.
- unterstützen in akuten Krisen und bei Überlastung, auch im Trauerprozess.
- informieren über onkologische Nachsorgeleistungen und Rehabilitation und beantworten Ihre sozialrechtlichen Fragen.
- bieten Informationen zu Gesundheitsförderung und Früherkennung.
- sind Wegweiser im Netz sozialer Unterstützungsangebote.

Angebote der Beratungsstelle

Wir beraten:

- Betroffene in Einzelgesprächen
- Angehörige und andere Vertrauenspersonen
- Paare und Familien

Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei, können persönlich, telefonisch, schriftlich oder digital in allen Phasen der Erkrankung in Anspruch genommen werden.

Fatigue-Sprechstunde in der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg
für KrebspatientInnen, die unter Müdigkeit, Erschöpfung, Antriebsmangel, Konzentrations- und Gedächtnisproblemen leiden.
Informationen und Anmeldung unter:
Tel. 0931 - 35 93 33 -0.

Informationen dazu erhalten Sie in der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg und auf unserer Homepage. Gerne senden wir Ihnen auch unser Veranstaltungsprogramm zu.

Weitere Angebote:

- Professionell geführte Gruppen, Kurse und Workshops
- Vorträge zu medizinischen, psychoonkologischen, sozialrechtlichen und weiteren Themen

Selbsthilfegruppen

Gerne vermitteln wir den Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe.
In Unterfranken sind unterschiedliche Selbsthilfegruppen der Bayerischen Krebsgesellschaft angeschlossen.

In einer Selbsthilfegruppe können Sie:

- Kontakt zu anderen Krebsbetroffenen aufbauen.
- Informationen und Erfahrungen austauschen.
- Ängste ansprechen und seelische Belastungen abbauen.
- individuelle Probleme des Krankheitsverlaufs besprechen.
- das Vertrauen zu sich selbst und zu Ihrem Körper zurückgewinnen.
- Rückhalt und neue Freunde finden und Freizeit gemeinsam gestalten.

Ziel der Selbsthilfegruppen ist es, Menschen nach der Diagnose Krebs wieder Mut zu machen und ihnen zu helfen, neue Lebensqualität und Lebensfreude zu entwickeln.

Die Selbsthilfegruppen arbeiten eigenverantwortlich und werden von der Krebsberatungsstelle fachlich unterstützt.